

Das Fahrtenkonzept ⁽¹⁾ Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium

a) Grundsätze unseres Fahrtenangebotes

Schulfahrten spielen eine wichtige Rolle im pädagogischen Angebot einer Schule. Sie sind feste Bestandteile der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Das Fahrtenkonzept des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums ist Teil des Schulprogramms und basiert auf den vorgegebenen Richtlinien. In Zusammenarbeit mit der Schulkonferenz verfolgt unsere Schule auch in ihrem Fahrtenprogramm insbesondere das Ziel unsere Schulgemeinschaft zu stärken und allen am Schulleben Beteiligten die Möglichkeit zu bieten, Gemeinschaft **und** Bildung zu erleben.

Das Fahrtenkonzept des CFG, das sieht vor, dass vor allem die soziale und (inter-)kulturelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gefördert wird. Dabei gibt es eine Progression, die sich in den Schwerpunkten der Fahrten widerspiegelt. In der **Stufe 6** stehen besonders soziale Aspekte im Mittelpunkt. Mit sportlichen Aktivitäten und spielerischen Übungen dient diese Fahrt der Stärkung der Klassengemeinschaft und der altersgerechten sozialen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Die Klassenfahrt in der Erprobungsstufe ist daher seit vielen Jahren ein fester Baustein der Erziehungsarbeit am Gauß-Gymnasium. In der Regel entscheidet die Klassenpflegschaft gemeinsam mit dem Klassenlehrerteam ein gemeinsames Ziel. Dabei haben alle 3 Stufen auch häufig einen gleichen Zielort, so dass auch das Kennenlernen der Stufe untereinander gewährleistet ist und unsere Schülerinnen und Schüler Gemeinschaft außerhalb der Schule neu erleben können. Die Fahrt der Erprobungsstufe findet in der Regel in der zweiten Woche nach den Sommerferien statt.

Die **Stufe 8** fährt im Rahmen des Sportangebots am Gauß-Gymnasium zur Skifahrt nach Jochgrimm. Diese Fahrt findet in der Regel Anfang Februar statt. Unter Anleitung der dafür ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrer und seit 2013 auch der am Gauß ausgebildeten Sporthelfer, erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Skilaufen zu erlernen oder zu festigen. Dabei lernen sie auch das Ökosystem Hochgebirge kennen, mit dem der Mensch besonders verantwortungsbewusst umgehen muss. Die gemeinsame Fahrt aller drei Klassen 8 fördert insbesondere auch die Gemeinschaft in den Kursen des Wahlpflichtbereiches II.

Die Studienfahrt in der **Qualifikationsphase 2** hat verstärkt (inter-)kulturelle und fachlich-inhaltliche Schwerpunkte. Diese Fahrt hat einen deutlichen Bezug zum Unterricht und wird dort auch vor- und nachbereitet. Dabei wurde von der Schulkonferenz im November 2013 beschlossen, dass die Stufe ab 2014 Leistungskursbezogen fahren wird. Einhergehend mit unserer bilingualen Ausrichtung fährt der Leistungskurs Englisch in ein englischsprachiges Land. In Absprache mit unseren drei Koop-Schulen findet die Fahrt in der letzten Woche vor den Herbstferien statt.

b) Bestandsaufnahme

Das vorliegende Konzept gibt den formalen Rahmen des Schulfahrtenprogramms vor und ergänzt damit die inhaltlich-pädagogische Begründung und Darstellung.

Jahrgangsstufe	Dauer/Art und Inhalt	Kostenobergrenze²
Stufe 6³ im 1. Halbjahr nach den Sommerferien	5 Schultage Klassenfahrt zur Förderung der Klassengemeinschaft und der sozialen Kompetenzen Leitung: Frau Hampe + Klassenlehrerteams	250 Euro
Stufe 8	8 Schultage Skikurs (mit An- und Abreise = 10 Tage) Skikurs zur Förderung der Stufengemeinschaft und der sportlichen Kompetenzen Leitung: Skiteam	500 Euro
Qualifikationsphase 2	5 Schultage (letzte Woche vor den Herbstferien) ⁴ 1. Leistungskurs Englisch 2. fachbezogene Studienfahrt der Leistungskurse Leitung: LK-Lehrerinnen- und lehrer	450 Euro
		1.200 Euro

Wandertage

In der Regel wird pro Schulhalbjahr ein Wandertag gewährt. Aufgrund der Klassenfahrt und Skifahrt entfallen diese in den Stufen 6 und 8.

Eintägige, fachgebundene Exkursionen in der Oberstufe (z.B. die Fahrt in das van-Gogh Museum nach Amsterdam mit den Einführungskursen Kunst) können das Fahrtenprogramm ergänzen.

Internationale Austausch- oder Begegnungsprogramme ergänzen ebenfalls das Fahrtenprogramm unserer Schule.

Geltende Absprachen und Regeln

Schulwanderungen und Schulfahrten, Studienfahrten und internationale Begegnungen sind Bestandteile der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. „Sie dienen ausschließlich Bildungs- und Erziehungszwecken und müssen einen

deutlichen Bezug zum Unterricht haben, aus dem Schulprogramm erwachsen und im Unterricht vor- und nachbereitet werden.“⁵

Das vorliegende Fahrtenprogramm ist Teil unseres Schulprogramms.

Klassen- und Studienfahrten sind verbindliche Schulveranstaltungen. Das bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme verpflichtet sind (§ 43 [1] Schulgesetz NRW). Bei minderjährigen Schülern sind die Eltern dafür verantwortlich, dass ihr Kind an den Fahrten teilnimmt (§41 [1] SchulG NRW).

Schüler können von der Teilnahmepflicht nur befreit werden, wenn es gewichtige Gründe (Krankheit) dafür gibt. Dies ist frühzeitig schriftlich beim Schulleiter zu beantragen (ärztliches Attest!). Bei einem Verstoß gegen die Teilnahmepflicht kann – wie bei allen Pflichtverstößen - eine Ordnungsmaßnahme nach § 53 SchulG erfolgen oder sogar ein Bußgeld verhängt werden. - Wiederholern ist die erneute Teilnahme freigestellt. Wenn zehn oder mehr Prozent der Gruppe nicht teilnehmen (egal aus welchen Gründen) findet die Fahrt nicht statt.

¹Zuletzt beraten und beschlossen auf der Schulkonferenz am 03.06.2014

²Die Kostenobergrenze umfasst zwingend: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung (Frühstück und mindestens eine warme Mahlzeit), im Falle der Skifahrt auch den Skipass sowie die ausgeliehenen Ski und Schuhe, andere Kosten, wie Eintrittsgelder etc. sollen nach Möglichkeit ebenfalls enthalten sein; nicht erfasst ist das persönliche Taschengeld der Schüler.

³Klasse 6: alle Klassen fahren zeitgleich

⁴Koop-Absprache aller vier Gymnasien

⁵Richtlinien für Schulfahrten, Runderlass d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 26. April 2013

c) Ausblick und Ziele

Ein ein – bis zweiwöchiger Sprachenaufenthalt für den bilingualen Zug/Zweig ist in Vorbereitung. Hier wird insbesondere die Stufe 9 in den Blick genommen. Erste Kontakte zu einer irischen Schule, die Deutsch als erste Fremdsprache ausweist, sind bereits geknüpft.

Um das Fach Französisch zu stärken und den sprachlichen Schwerpunkt weiter auszubauen ist eine Austauschfahrt mit Belgien in Vorbereitung.